

**NW**  
**Neue Westfälische**  
**Handball-Kreispokal**  
**2014**  
**Bielefeld - Herford**

**Kreispokal-Männer Gruppe 1**

TuS Brake - Ost/Fichte	ausgef.
Löhne-Obernbeck - VfL Herford	6:6
VfL Herford - TuS Brake	7:10
Ost/Fichte - Löhne-Obernbeck	ausgef.
Löhne-Obernbeck - TuS Brake	10:10
VfL Herford - Ost/Fichte	ausgef.
1 TuS Brake	2 1 1 0 20:17 3:1
2 Löhne-Obern.	2 0 2 0 16:16 2:2
3 VfL Herford	2 0 1 1 13:16 1:3
4 Ost/Fichte	0 0 0 0 0:0 0:0

**Kreispokal-Männer Gruppe 2**

Mennighüffen - Rödinghausen	7:8
A-H Bielefeld - TuS Spenge II	10:3
Rödinghausen - A-H Bielefeld	9:12
TuS Spenge II - Mennighüffen	8:10
Mennighüffen - A-H Bielefeld	6:9
Rödinghausen - TuS Spenge II	7:7
1 TSG A-H Bielefeld	3 3 0 0 31:18 6:0
2 Rödinghausen	3 1 1 1 24:26 3:3
3 Mennighüffen	3 1 0 2 23:25 2:4
4 TuS Spenge II	3 0 1 2 18:27 1:5

**Überkreuzspiele**

Brake - Rödinghausen 9:7  
 TSG - Löhne-Obern. 9:5  
 Damit TSG und Brake in der Endrunde am Sonntag.

**Frauen Kreispokal Gruppe 1**

EGB Bi - HSG Ost/Fichte	5:5
TG Herford II - TuRa Bielefeld	6:2
HSG Ost/Fichte - TG Herford II	8:7
TuRa Bielefeld - EGB Bi	0:2
EGB Bi - TG Herford II	3:6
HSG Ost/Fichte - TuRa Bielefeld	7:3
1 HSG Ost/Fichte	3 2 1 0 20:15 5:1
2 TG Herford II	3 2 0 1 19:13 4:2
3 EGB	3 1 1 1 10:11 3:3
4 TuRa Bielefeld	3 0 0 3 5:15 0:6

**Frauen-Kreispokal Gruppe 2**

TuS Brake - TSG II	7:2
TuS 97 Bi.-Jöllbeck - HT SF Senne II	13:6
TSG II - TuS 97 Bi.-Jöllbeck	1:8
HT SF Senne II - TuS Brake	8:7
TuS Brake - TuS 97 Bi.-Jöllbeck	5:10
TSG II - HT SF Senne II	5:7
1 TuS 97 Bi.-Jöllbeck	3 3 0 0 31:12 6:0
2 HT SF Senne II	3 2 0 1 21:25 4:2
3 TuS Brake	3 1 0 2 19:20 2:4
4 TSG II	3 0 0 3 8:22 0:6

**Überkreuzspiele**

TG Herford - Senne II 9:7  
 Damit TuS 97, HSG Ost/Fichte und Herford in der Endrunde am Sonntag.

**Männer, Gruppe 3**

Sporthalle Jöllbeck	Sa. ab 14 Uhr
TV Häver II - TuS 97	
Alt-Heepen II - TG Herford	
TuS 97 Bi.-Jöllb. - TG Herford	
Alt-Heepen II - TuS Spenge	
TG Herford - TV Häver II	
TV Häver II - Alt-Heepen II	
TuS Spenge - TuS 97 Bi.-Jöllb.	
TuS Spenge - TV Häver II	
TuS 97 Bi.-Jöllb. - Alt-Heepen II	
TG Herford - TuS Spenge	

**Männer, Gruppe 4**

Sporthalle Jöllbeck	Sa. ab 14 Uhr
TuS 97 II - TG Schildesche	
HT SF Senne II - TV Häver	
TG Schildesche - HT SF Senne II	
TV Häver - TuS 97 II	
TuS 97 II - HT SF Senne II	
TG Schildesche - TV Häver	

**Männer, Gruppe 5**

Sporthalle Brackwede	Sa. ab 14 Uhr
EGB Bi - Lenzinghausen	
HT SF Senne - TuRa Bielefeld	
Lenzinghausen - HT SF Senne	
TuRa Bielefeld - EGB Bi	
EGB Bi - HT SF Senne	
Lenzinghausen - TuRa Bielefeld	

**Männer, Gruppe 6**

Sporthalle Brackwede	Sa. ab 14 Uhr
Lenzinghsn. II - Quelle/Ummeln	
EGB II - Schrött./Babenh.	
Schrött./Babenh. - Lenzinghsn. II	
Quelle/Ummeln - EGB II	
EGB II - Lenzinghsn. II	
Schrött./Babenh. - Quelle/Ummeln	

**Frauen, Gruppe 3**

Sporthalle Löhne	Sa. ab 14 Uhr
Löhne-Obern. - Alt-Heepen	
Alt-Heepen - HT SF Senne	
Löhne-Obern. - HT SF Senne	

**Frauen, Gruppe 4**

Sporthalle Löhne	Sa. ab 14 Uhr
TuS 97 II - TG Schildesche	
Lenzinghausen - TG Herford	
TG Schildesche - Lenzinghausen	
TG Herford - TuS 97 II	
TuS 97 II - Lenzinghausen	
TG Schildesche - TG Herford	



Schön freigespielt: Kreisläufer Tobias Fröbel netzt beim 12:9-Erfolg der TSG A-H Bielefeld gegen den CVJM Rödinghausen ein.

FOTO: JENS SENFTNER

## Ein Bielefelder Doppelschlag

HANDBALL-KREISPOKAL: TSG und Brake qualifizieren sich in Mennighüffen für die Endrunde

VON ARNE SCHÜTFORTH

**■ Bielefeld. Titelverteidiger und Favorit TSG A-H Bielefeld hat in der Fremde das Ticket für die sonntägliche Endrunde im Handball-Kreispokal gelöst. In Mennighüffen gewann der Drittligist seine Vorrundengruppe und setzte sich im anschließenden Überkreuzspiel locker mit 9:5 gegen Löhne-Obernbeck durch. Der TuS Brake schaffte eine Überraschung: Der Landesligist konnte sich als Gruppen erster für das K.o.-Spiel qualifizieren, in dem er den klassen höheren CVJM Rödinghausen mit 9:7 ausschaltete.**

Der Abend in Mennighüffen begann vor vollem Haus mit einem kleinen Ärgernis: C-Kreisligist HSG Ost/Fichte hatte kei-

ne Mannschaft zustande bekommen und in letzter Minute abgesagt. Was bedeutete, dass die Vorrundengruppe 1 nur aus drei Teams bestand. Andererseits reduzierte sich die Zahl der auszutragenden Spiele um drei, so dass alle Teilnehmer ein bisschen früher zu Hause waren. Die TSG A-H Bielefeld griff zum ersten Mal gegen den Bezirksligisten TuS Spenge II an den Ball und deutete bei ihrem 10:3-Erfolg an, dass sie in der Vorrunde nichts anbrennen lassen wollte. „Obwohl es ein lockerer Aufgalopp war, sind wir mit der nötigen Ernsthaftigkeit in das Turnier gegangen“, freute sich Trainer Michael Boy, der allerdings ein paar personelle Hiobsbotschaften zu verkraften hatte. So fehlen am Pokal-Wochenende Marcel Ortjohann (Leistenprobleme) und Tho-

mas Fröbel (Muskelfaserriss). Und Rene Wolff, der das Training am Donnerstag mit Verdacht auf einen Mittelhandbruch abbrechen musste, könnte sogar sehr lange ausfallen.

In ihrem zweiten Spiel war die TSG dann schon mehr gefordert, hielt den Verbandsligisten CVJM Rödinghausen nach einem Zwischenstand von 6:6 (10.) aber noch sicher mit 12:9 in Schach. Vorrundenpartie Nummer drei gegen den Gastgeber VfL Mennighüffen ging mit 9:6 an die Bielefelder. Die

**nw-news.de**  
 Neue Westfälische

ALLES ÜBER DIE SAMSTAGSSPIELE  
 www.nw-news.de

lagen zwischenzeitlich sogar mit 4:6 zurück, Coach Boy hatte aber „zu keinem Zeitpunkt Bedenken, dass wir hier Federn lassen würden“.

Der TuS Brake kam nach fast zweistündiger Wartezeit gegen den A-Kreisligisten VfL Herford nur schwer in die Gänge: Der Landesligist lag nach acht Minuten sogar mit 3:5 hinten, drehte die Partie aber noch zu einem 10:7-Erfolg. „Das lange Rumsitzen hat uns nicht gut getan“, meinte Cotrainer Atze Lippert. Auch in ihrem zweiten Vorrundenmatch vermochten die Bielefelder beim 10:10 gegen den Bezirksligisten HSG Löhne-Obernbeck nicht zu überzeugen.

Im Überkreuzspiel war dann endlich der so lange vermisste Spielrhythmus da: Brake legte gegen Rödinghausen gleich ei-

ne 4:0-Führung vor und hatte auch nach elf Minuten beim 7:4 noch drei Tore Vorsprung. Rödinghausen kam zwar noch einmal auf, doch der TuS ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. „Nach dieser holprigen Vorrunde nehmen wir die Endrunde natürlich gerne mit, in Jöllbeck müssen wir uns allerdings steigern“, meinte Trainer Stephan Neitzel.

Die TSG war zum Abschluss gegen den Bezirksligisten HSG Löhne-Obernbeck jederzeit Herr der Lage. Ohne groß zu glänzen, hielten die Bielefelder den Gegner beim 9:5 sicher in Schach. „Heute haben wir unsere Pflichtaufgabe erfüllt – mal sehen, wie es am Sonntag in Jöllbeck läuft“, sagte Trainer Boy, der sich vor allem freute, dass es keine weiteren Verletzungen gegeben hatte.



Mit Schwung in die Endrunde: Maïke Hüttemann (l., hier gegen Sennes Lisa Ebbing) und der TuS 97 kamen sicher weiter. FOTO: FRÜCHT

## Riesen-Überraschung durch Ost/Fichte

HANDBALL-KREISPOKAL: Das klassentiefste Team stürmt als Gruppensieger in die Finalrunde / Titelverteidiger TuS 97 sicher weiter

VON GREGOR WINKLER UND IVO KRAFT

**■ Bielefeld.** Auf der Internetseite des Handballkreises Bielefeld-Herford lief vor dem Kreispokal eine Abstimmung, wer den „Pott“ holen werde. Bei den Frauen fiel diese Befragung mehr als eindeutig aus: 56 Prozent votierten für den TuS 97 Bielefeld-Jöllbeck.

Eine Prognose, welche verpflichtet. Entsprechend standesgemäß startete der Titelverteidiger und fünfmalige Sieger in das Turnier. Beim 13:6 gegen den Kreisliga-Zweiten HT SF Senne II brannte am Ende nichts an, doch der Verbandsligist musste sich strecken. Senne führte mit 3:2, ehe der TuS den Turbo zündete und letztlich über erfolgreiche Gegenstöße zum Erfolg kam. Wesentlich weniger ansehlich starteten der ebenfalls hoch gehandelte Kreisliga-Tabellenführer TuS Brake. Das 7:2 im Liga-Duell gegen die TSG Altenhagen-Heepen II war aber doch ungefährdet.

Die Zweitvertretung der TSG musste im zweiten Spiel gegen den TuS 97 antreten und hatte beim 1:8 keine Chance. Damit hatten die Jöllbeckerinnen das Ticket für die Endrunde am

Sonntag vorzeitig gelöst, während die TSG II gegen Senne II lediglich ins Schaulaufen gehen konnte.

In der Staffel eins überraschte Kreisklassen-Tabellenführer HSG Ost/Fichte mit einem 5:5-Remis gegen Bezirksligist HSG EGB Bielefeld. Die Klassenhöhe HSG waren damit gar nicht unzufrieden. Ost/Fichte hatte sich vor der Saison mit den verbandsligaerfahrenen Akteurin-

nen Bea Uhlworm sowie Verena Torke und Ariane Volkmar (die ehemaligen Weißer-Schwester) aus Schröttinghausen verstärkt und marschiert derzeit ohne Verlustpunkt durch die unterste Liga. Und die nächste Überraschung folgte: Nach dem 8:7 gegen Kreisligist TG Herford II stürmten die Ostler an die Tabellenspitze. Rechtshänderin Uhlworm erzielte von Rechts-

außen den Siegtreffer. Für das Resultat des Tages sorgte EGB, die gegen Tura mit 2:0 gewann – minimalistisch, aber effektiv.

Zurück in Staffel zwei: Im Duell der beiden Erstplatzierten der Kreisliga setzte Senne II seinen positiven Eindruck aus dem ersten Spiel fort. Mit 8:7 gewannen die Süd-Bielefelder und brachte Brake damit in größte Not, denn der mehrfache Endrunden-Teilnehmer

musste im letzten Spiel gegen den TuS 97 ran. Und es kam, wie zu erwarten war: Der TuS setzte sich mit 10:5 durch, wodurch Brake ausschied und Senne II nach einem 7:5 gegen die TSG II das Überkreuzspiel der Gruppenzweiten erreichte.

In der ersten Gruppe kam es zum Showdown um den Gruppensieger: Und EGB patzte mit 3:6 gegen die TG Herford II. Ost/Fichte hatte es also gegen TuRa selbst in der Hand, den Gruppensieger zu holen. Mit einem 7:3 gelang die Riesen-Überraschung. Bea Uhlworm trug mit 12 Treffern zum Finaleinzug bei – die beste Torschützin des vergangenen Jahres, Brakes Franziska Baron, kam auf 13 Treffer im gesamten Turnier.

Ins Überkreuzspiel der Gruppenzweiten ging Senne II als leichter Favorit. Doch die Mannschaft von Spielertrainerin Bedia Kurt verschlief die ersten fünf Minuten. „Das ist sehr ärgerlich, denn wir haben ein gutes Turnier gespielt. Bei einer Viertelstunde Spielzeit hat man aber keine Chance, wenn man den Anfang verschlief“, bewertete Kurt die 7:9-Niederlage gegen die TG Herford II, die sich damit für die Endrunde am Sonntag qualifizierte.



Von ganz unten in die Endrunde: Bea Uhlworm, die sich hier gegen Marlena Podranski von EGB durchsetzt, und die HSG Ost/Fichte aus der Kreisklasse sorgten für eine faustdicke Überraschung. FOTO: FRÜCHT

**INFO**

**Endrunde in Jöllbeck**

◆ Am Sonntag findet in Jöllbeck die Endrunde statt. Aus den sechs Überkreuzspielen der Männer qualifizieren sich die Sieger für die zwei Dreiergruppen, in denen nochmal jeder gegen jeden spielt (Beginn 11.30 Uhr). Die Gruppensieger bestreiten das Finale um 17.30 Uhr.

◆ Aus den vier Vorrundengruppen der Frauen gelangen die Sieger automatisch in die zwei Endrunden-Gruppen. In zwei Überkreuzspielen der Gruppenzweiten werden zwei weitere Teilnehmer ermittelt (Beginn 11.30 Uhr). Die Endrunde ist um 17 Uhr statt. (gwi)